



## Landwirtschaftsprojekt Maziamu im Kongo

## GUTE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

Interview mit Kaplan Dr. Albert Kikalulu

&gt;&gt;&gt; das Interview aus dem Sommer 2025

*Zum zehnjährigen Bestehen des „Vereins zur Förderung christlicher Schulprojekte in Maziamu e. V.“ hatte IM TEAM bereits in seiner letzten Ausgabe Nr. 50 informiert. In dem Beitrag wurde über einen Besuch vor Ort im Juni 2025 zur Jubiläumsfeier des Vereins berichtet und das ergänzende Landwirtschaftsprojekt vorgestellt. Das Projekt in der Demokratischen Republik Kongo bietet immer wieder neue Herausforderungen. Beispielsweise sollen nunmehr neue Absatzwege aufgebaut werden. Dazu hat IM TEAM Kaplan Albert Kikalulu interviewt, der das Projekt im Kongo von Anfang an begleitet.*

*In der letzten IM TEAM-Ausgabe ist berichtet worden, dass im Sommer 2025 ein Traktor aus Frechen mit einigem Zubehör per Container im Kongo angekommen ist. Wie ist der aktuelle Stand?*



Transportfahrt der Ernten mit helfender Begleitung

Der Traktor wurde nach der Ankunft im Sommer 2025 zunächst in meiner Heimatdiözese Kikwit für Transporte eingesetzt. Der Fahrer musste sich mit dem Traktor zunächst vertraut machen, außerdem sollte er auch den Gebrauch und die Handhabung der mitgelieferten Ackergeräte ausprobieren. In einer zur Caritas gehörenden LKW-Werkstatt in Kikwit konnte er auf kompetente Berater zurückgreifen und so den Umgang mit den Geräten lernen. Leider kam es bei einer der Transportfahrten in unwegsamem Gelände zu einem schwerwiegenden Defekt im Getriebe des Traktors. Damit konnte die geplante Überführung nach Maziamu nicht erfolgen. Durch Empfehlung und Unterstützung der Landmaschinenwerkstatt in Erfstadt haben wir Anfang 2026 ein komplettes gebrauchtes Ersatzgetriebe erhalten. Das auszubauende Getriebe kann dann als Ersatzteilversorgung dienen.

*Wie habt Ihr den Transport des Getriebes organisiert?*

Wir haben von einem Gartenbaubetrieb günstig einen Kleintransporter erwerben können. Das 400 Kilogramm schwere Getriebe wurde zusammen mit ebenfalls schweren medizinischen Geräten eines begleitenden Projektes und mit üblichem Füllmaterial im Kleintransporter verstaut und als Mitfracht in einem Container per Schifftransport versendet. Wir hoffen, dass alles gut angekommen und vielleicht auch die Reparatur des Traktors schon erfolgreich abgeschlossen ist, wenn dieser Beitrag erscheint. Leider mussten wir einen erheblichen Teil der erhaltenen Spenden für diese unerwartete Aktion aufbringen. Unser Kleintransporter wird mit Transportaufträgen Geld verdienen und so einen Beitrag zur Schulfinanzierung leisten können.



Mit dem Kleintransporter erhoffen wir uns Aufträge, die einen Beitrag zur Schulfinanzierung leisten

*Das Landwirtschaftsprojekt läuft schon seit einigen Jahren erfolgreich. Die Feldarbeit wird traditionell noch in Handarbeit verrichtet. Was motiviert die Helfer, hier mitzumachen? Mir macht es immer wieder große Freude, bei meinen Besuchen die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu erleben, die mit großem Engagement das Landwirtschaftsprojekt betreiben. Die Motivation für diese Menschen, mit anzupacken, resultiert aus einer Dankbarkeit heraus, dass wir ihnen an den Nachmittagen das Schreiben und Rechnen beibringen. Auch handwerkliche Fertigkeiten, so zum Beispiel Kleidung nähen, können sie erlernen. Eltern machen ebenfalls mit und sind dankbar für die Ausbildung ihrer Kinder.*

*Im oben genannten Bericht über das Projekt wurde die Vielfalt der bereits angebaute landwirtschaftlichen Produkte aufgezählt. Was soll weiter ausgebaut oder noch neu versucht werden?*

*Ich möchte drei Beispiele aufzeigen, die wir gerne weiterverfolgen möchten:*

1. Neben den traditionellen Gemüse-

Werbeanzeige ausgeblendet!



Kaffeeplantage



Einer von mehreren Fischteichen

anpflanzungen haben wir vor drei Jahren eine größere Fläche mit Kaffeebaum-Setzlingen bepflanzt, mit der Erwartung einer ersten Ernte ab 2028. Erfreulicherweise sind sie schon zu kleinen Bäumchen herangewachsen und tragen nach einer üppigen Blüte im Sommer bereits viele Bohnen, sodass wir uns auf eine erste Ernte schon in diesem Jahr 2026 freuen können. Gerne möchten wir diese erfolgreiche Anpflanzung weiter ausbauen.

2. In Teilbereichen unseres Geländes würden wir gerne in bereits angelegten Fischteichen alternative Fischarten einbringen, die größer und ertragreicher sind. Diese müssen wir in Kinshasa kaufen, somit gilt es eine Möglichkeit zu finden, den mehrtägigen Transport über eine schwierige Wegstrecke hinzubekommen, ohne dass die Fische zugrunde gehen.
3. Die großen Savannenflächen bieten ideale Voraussetzungen, um Ziegen, Schweine oder Rinder zu halten. Einen hierfür geeigneten Stall mit festem Mauerwerk haben wir schon gebaut!

Diese Vorhaben können wir nur Schritt für Schritt weiterverfolgen, wenn wir hierzu die finanzielle Unterstützung haben, die uns beispielsweise auch zum Kauf von weiterem Saatgut verhilft, so zum Beispiel auch für das Anlegen von Reisfeldern. Dafür gibt es durch eine gute Wasserversorgung ideale Voraussetzungen.



Transportfahrt der Ernten mit helfender Begleitung

*Der Traktor soll neben der Feldarbeit auch Transporte der Ernten in die 30 Kilometer entfernte nächste Stadt Feshi übernehmen. Wie können Transporte in „Deine“ 210 Kilometer entfernte Bischofsstadt Kikwit erfolgen?*

Die schwierige und lange Wegstrecke von 210 Kilometern zwischen Kikwit und dem Siedlungsgebiet Maziamu ist nur mit Geländewagen zu bewältigen. Mithilfe von bereits geleisteten zweckgebundenen Spenden aus Königswinter und Königsdorf für den Kauf eines solchen Wagens sowie der Finanzierungsbeteiligung einer Stiftung sehen wir die Möglichkeit, einen Geländewagen zu kaufen. Mit diesem robusten Fahrzeug möchten wir eine Transferverbindung zwischen Kikwit, der Schule in Maziamu und der Verwaltungsstadt Feshi aufbauen. Vor allem wird damit in medizinischen Notfällen auch ein Krankentransport zu Krankenhäusern in Kikwit ermöglicht.

## FEHLERTEUFEL

In Heft Nr. 50 von November 2025 hatte IM TEAM berichtet, das Schulprojekt Maziamu sei ein Vorhaben der Königsdorfer Initiative Blömcheswies. Dies möchten wir hiermit richtigstellen – sowohl das Schulprojekt als auch das ergänzende Landwirtschaftsprojekt werden vom eigenständigen „Verein zur Förderung christlicher Schulprojekte in Maziamu e. V.“ verantwortet. Die Redaktion bittet das Versehen zu entschuldigen.

## Spendenaufwurf für das Projekt Maziamu

Kirchengemeindeverband Frechen  
IBAN DE06 3705 0299 0181 0030 81

Verwendungszweck: Landwirtschaftsprojekt Maziamu

*Bitte geben Sie bei Online-Überweisungen Ihre Anschrift an! Kaplan Dr. Albert Kikalulu möchte sich bei allen Spendern persönlich bedanken.*

Sie möchten weitere Informationen zum Projekt?  
[www.bloemcheswies.de/maziamu](http://www.bloemcheswies.de/maziamu)

Die laufenden Kosten für die Fahrer und das Fahrzeug werden durch regelmäßige entgeltliche Personen- und Warentransporte gedeckt, darüber hinaus sind weitere Einnahmen zu erwarten, die der Finanzierung der Schule zugutekommen. So können Ernten aus dem Landwirtschaftsprojekt regelmäßig ins entferntere Kikwit gebracht werden, wo auch höhere Erlöse erzielt werden können. Hilfreich wäre es, wenn wir ein kleines, an die Schule angegliedertes Büro errichten könnten, um eine Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Transportanmeldungen zu haben, und wenn wir noch einen geschützten Lagerbereich für unsere zu verkaufenden Ernten bauen könnten.

*Was wünschst Du Dir für die Zukunft Deiner Heimat und der Schule in Maziamu?*

Bevor wir zum Schluss kommen, möchte ich wirklich unseren Partnern und allen Personen im Namen der Menschen im Kongo von Herzen danken, die uns bei diesem Projekt unterstützen. Mein Wunsch und Anliegen ist es, den Menschen in dem abgelegenen Siedlungsgebiet durch Bildung eine Zukunftsperspektive zu geben und in Bezug auf das Landwirtschaftsprojekt eine florierende Feldwirtschaft zu entwickeln, um mit den Erlösen aus unseren Ernteerträgen der Eigenständigkeit des Schulbetriebes näherzukommen.

*Das Interview für IM TEAM führte Jürgen Vosen*

*Werbeanzeige ausgeblendet!*

<<< Auch dieser Hinweis muss korrigiert werden: Das Schulprojekt wird organisiert und finanziert durch den "Verein zur Förderung christlicher Schulprojekte in Maziamu e.V." Das Landwirtschaftsprojekt gehört nicht dazu, sondern wird durch den Kirchengemeindeverband Frechen begleitet und unterstützt damit das Schulprojekt!